

Friedensversammlungen der Frauen Wiens.] Der Allgemeine österreichische Frauenverein veranstaltet, wie bereits gemeldet, eine Reihe von Versammlungen als Kundgebung für den Frieden. Die erste dieser Versammlungen wurde im Saale des Lehrerhausvereines (Josefstadt) abgehalten. Es sprachen in derselben die Damen Olga Wilar, Dr. Laura Stricker und Herr Edgar Herba. In der gestern im Bezirke Wieden stattgefundenen Versammlung referierten Reichsratsabgeordneter Sankes und Frau Fella Herzka. In beiden sehr stark besuchten Versammlungen gelangte eine Resolution einhellig zur Annahme, in der es heißt: Wir Frauen Wiens erklären unseren starken und unverwundlichen Friedenswillen. Wir sind überzeugt, daß er das Echo der Stimmung nicht nur der ungeheuren Mehrheit unseres eigenen Volkes, sondern aller — auch der feindlichen — Völker ist. Wir richten unseren Appell an die Völker der befreundeten und feindlichen Staaten, in denen die Friedenssehnsucht genau so wie in uns lebt, und fordern sie auf, allen Hemmnissen zum Trotz durch immer mächtigere Kundgebungen des Friedenswillens den Kriegswillen der Regierungen oder chauvinistischer Minoritäten zu brechen. Wir richten unseren Appell an die Frauen aller Länder, die ihre Tage unter gleicher Last, ihre Nächte unter gleicher Qual hinschlappen. Nicht ihre Schwäche, ihre Kraft beweisen sie, wenn sie, für den Frieden kämpfend, die durch den Krieg geschändete Menschheit erretten wollen. Wir richten unseren Appell an das Bürgertum aller Länder, alle seine geistigen und materiellen Kräfte anzuwenden, um Wege zur Verständigung zu finden. Wir richten unseren Appell an die Volksvertretungen aller Länder, sich der größten Aufgabe bewußt zu werden, die je an die Vertreter der Völker gestellt wurde: Die Herbeiführung des Friedens. Wir richten aber unseren Appell auch an die Regierung unseres Landes, nicht in Zweifel und Bedenken zu zögern, die vom russischen Volke zum Frieden gebotene Hand zu ergreifen und durch Eingehen auf das Anerbieten zu Friedensverhandlungen und Waffenstillstand die ausgezeichneten Friedensworte des Grafen Czernin durch die Tat zu bekräftigen und unzweideutig erkennen zu lassen, daß Oesterreich und seine Bundesgenossen nach wie vor bereit sind, in Verhandlungen über einen wahrhaft ehrlichen, von Kriegserfolgen absehenden, nur auf das künftige friedliche Zusammenleben und Gedeihen der Völker abzielenden Verständigungsfrieden einzutreten. — Die nächste Frauenversammlung für den Frieden findet morgen, 7 Uhr abends, im Saale des niederösterreichischen Gewerbevereines, Eschenbachgasse 11, statt. Es werden sprechen: Frau Berta Pauli und Reichsratsabgeordneter Dr. Julius Dfner.